

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 1: Der Kalender

Illustration: 1988 vom Aussterben bedroht

Autor: Marsden, Ian David

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1988 Vom Aussterben bedroht

von ~~Caro~~ Mausden

Ein Blick ins Tierreich

I. DER TORFWIRBEL

(Twereboldus Tworbulensis)

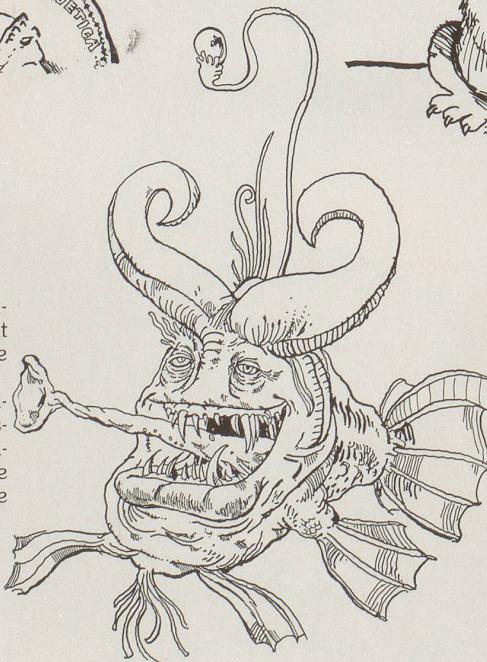


Auf dem Bild zum Grössenvergleich neben einer 5 Rappen-Münze abgebildet, gehört der Torfwirbler zu den kleinsten Bären, die es gibt. Erst letzten Frühling von der Wissenschaft entdeckt, ist es doch schon bei-nahe ausgerottet. Deshalb gilt es besonders darauf zu achten, keine Kleidungsstücke aus Torfwirblerfell zu kaufen, da für einen Schal alleine 354'243 Zwirbler benötigt werden.

II. DAS WASCHBARSCHEL

(Bartolomus Aquaticus)

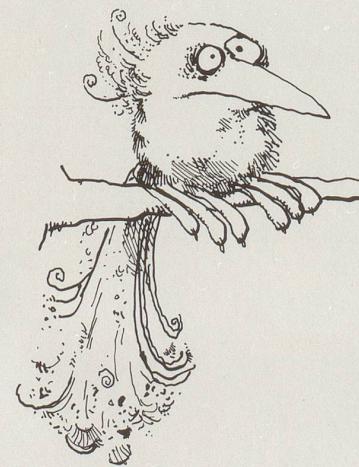
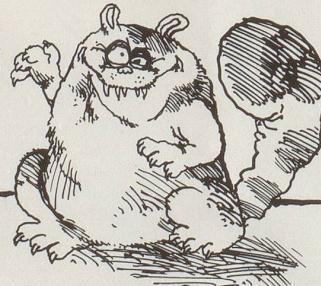
Diese am Genfersee einheimische Barschart ernährt sich mit ihrer saugnapfbewehrten Zunge von Champagner-Truffes. Dieses degenerierte Essverhalten ist der Grund für das Massensterben, das immer noch anhält. Wir bitten deshalb um Ihre Hilfe. Jedes Truffe im Genfersee hilft Leben retten.



Forscher nehmen an, dass es sich bei dieser Neuentdeckung um eine Kreuzung zwischen einer gewöhnlichen Hauskatze und einem peruanischen Eichhörnchen handelt. Es zeichnet sich durch seine ausserordentliche Stupidität und seinen üblichen Geruch aus. An seinem Aussterben ist es selber Schuld, da es ganz einfach zu dumm ist, sich fortzupflanzen.

III. DAS WALDBIMSEL

(Bemeselium Silvanensis)



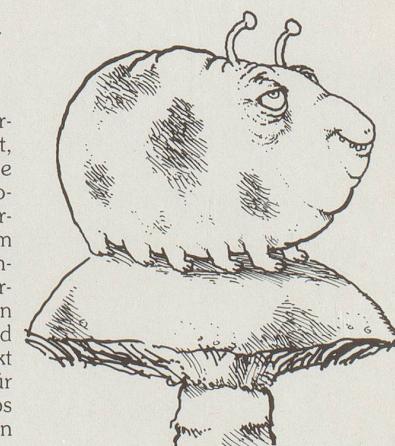
IV. DER LUMPENTÜMLER

(Lumpinus Tempelinus)

der in Stadt Nähe angesiedelte Tümler (eine Abart der Pfützler und der Sumpfler) ist schon bei-nahe ausgerottet. Auch er hat daran selber schuld, denn er ist das einzige Tier das nachweisbar unter Kontaktangst leidet. Das Männchen ängstigt sich zu Tode, wenn es ein Weibchen erblickt, anstatt einen Brunftscrei auszustoßen kriegt es einen Schweissausbruch und stirbt an Herzversagen.

V. DER PILZLISCHRIMP

(Corbettus Fungi)



Dieses besonders reizende Tierlein, auch erst kürzlich entdeckt, ernährt sich von Tautropfen, die sich am Morgen auf den Pilzkronen ansammeln. Eigenartigerweise scheint es sich dabei um ein den gewöhnlich im Meer angesiedelten Langusten verwandtes zu handeln (wieder ein Beweis, dass auch unser Land vor Jahren von Meeren bedeckt war). Leider werden Jahr für Jahr 4 Millionen Pilzlischrimps von balzenden Wildschweinen zertrampelt.